

# Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

**Ihr Ansprechpartner**

Jens Jungmann

**Durchwahl**

Telefon +49 351 564 80600

Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de\*

03.03.2023

## Dulig: »Wir brauchen das Bekenntnis des Bundes, die Regionalisierungsmittel dauerhaft zu erhöhen«

In der heutigen Sitzung des Bundesrates hat der sächsische Verkehrsminister Martin Dulig Stellung zu einem Gesetzentwurf der Bundesregierung genommen, der die unbefristete Einführung des Deutschlandtickets durch die Länder zum Einführungspreis von 49 Euro pro Monat im monatlich kündbaren Abonnement vorsieht.

»Mit dem heutigen Beschluss sagen wir Länder Ja, zu einem längerfristigen günstigen Tarifprodukt für unsere Bürgerinnen und Bürger. Und wir wollen, dass es erfolgreich ist. Die letzten Wochen und Monate der Diskussion zur Einführung des Deutschlandtickets waren durchaus ein sehr zähes Ringen, dennoch sind nicht alle Fragen beantwortet. Die Aufgabenträger brauchen die Sicherheit und Garantie der Finanzierung. Deshalb müssen wir eine Verbindlichkeit herstellen, die über das Jahr 2024 hinausgeht. Es geht vor allem um die Sicherung und Stärkung des ÖPNV. Darum muss es unser gemeinsames Interesse sein, die Frage der Verbindlichkeit nach der Zeit der Einführung bereits jetzt zu regeln. Wir müssen die Angebotsseite entwickeln. Daher brauchen wir eine dauerhafte Erhöhung der Regionalisierungsmittel, den Ausbau der Infrastruktur und wir brauchen Qualität. Denn was nützt das beste Ticket, wenn der Bus nicht fährt«, forderte Minister Martin Dulig in seiner Rede.

### Hintergrund:

Anfang November 2022 hatten sich die Ministerpräsidenten der Länder mit der Bundesregierung über die weitere Finanzierung des ÖPNV geeinigt. Für die Einführung eines bundesweit geltenden ÖPNV-Tickets, dem »Deutschlandticket«, stellen Bund und Länder für einen Ausgleich der Einnahmeverluste und weiterer Kosten gemeinsam Mittel ab 2023 in Höhe von 1,5 Mrd. Euro jährlich zur Verfügung.

Darüber hinaus war die Sicherstellung einer Grundfinanzierung des ÖPNV, durch eine bessere Ausstattung mit Regionalisierungsmitteln durch den

**Hausanschrift:**

**Sächsisches Staatsministerium  
für Wirtschaft, Arbeit, Energie  
und Klimaschutz**

Wilhelm-Buck-Straße 2  
01097 Dresden

[www.smwa.sachsen.de](http://www.smwa.sachsen.de)

Zu erreichen ab Bahnhof  
Dresden-Neustadt mit den  
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab  
Dresden-Hauptbahnhof mit den  
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle  
Carolaplatz.

\* Kein Zugang für verschlüsselte  
elektronische Dokumente. Zugang  
für qualifiziert elektronisch signierte  
Dokumente nur unter den auf  
[www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html)  
vermerkten Voraussetzungen.

Bund, Bedingung für die Einführung des Deutschlandtickets. Dafür stellt der Bund den Ländern von 2022 bis 2031 rund 17,3 Milliarden Euro zusätzlich an Regionalisierungsmitteln zur Verfügung.

### **Übrigens, kennen Sie schon unseren #ZUKUNFTblog?**

*Auf [www.smwa.sachsen.de/blog](http://www.smwa.sachsen.de/blog) finden Sie spannende Themen, Fotos und Videos zu vielen Themen des SMWA, welche Sie wie eine PM für Ihre Arbeit nutzen können. Sie haben dort Zugriff u.a. auf die neueste Ausgabe unseres Informationsformates »Martin Dulig | Konkret«, »Deine Arbeit, meine Arbeit«, unsere Podcasts bei Spotify, Google und Apple und auf unseren Youtube-Kanal.*

### **Medien:**

Audio: Mitschnitt der Rede von Staatsminister Martin Dulig im Bundesrat

### **Links:**

Erhöhung der Regionalisierungsmittel: 136 Millionen Euro zusätzlich für den ÖPNV in Sachsen

Verkehrsminister Martin Dulig: »Weg für Einführung des Deutschlandtickets ist frei«